

# Offenlegung Systemrelevanz per 31. März 2017

## Offenlegung unter den Bestimmungen der Systemrelevanz ('Too big to fail', 'TBTF')

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124 - 133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV).

Die Schweizerische Nationalbank hat die Raiffeisen Gruppe mit Verfügung vom 16. Juni 2014 für systemrelevant erklärt. Auf Basis dieser Verfügung hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) ihrerseits eine Verfügung zu den Eigenmittelanforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz festgelegt. Gemäss internationalem Regelwerk des Basler Ausschusses gelten zur Erreichung der Anforderungen für systemrelevante Banken Übergangsbestimmungen bis ins Jahr 2019. Da die Raiffeisen Gruppe die Eigenmittelanforderungen für systemrelevante Bank bereits vollständig erfüllt, hat die FINMA die Anforderungen an die Raiffeisen Gruppe ohne Übergangsbestimmungen festgelegt. Am 11. Mai 2016 hat der Bundesrat die neuen Bestimmungen für «too-big-to-fail-Banken» verabschiedet und mit Wirkung per 1. Juli 2016 in Kraft gesetzt. Für national systemrelevante Banken - wie die Raiffeisen Gruppe - wurden dabei die Anforderungen zur ordentlichen Weiterführung der Bank (Going-concern) definiert. Die Fragestellung in Bezug auf Anforderungen an zusätzlich verlustabsorbierende Mittel (Gone-concern) für national systemrelevanten Banken wird gemäss aktueller Erwartung im Jahr 2017 geklärt. Bis zur Festlegung der Gone-Concern Kapitalanforderung für national systemrelevante Banken gelten für Raiffeisen weiterhin die TBTF-Kapitalanforderungen gemäss individueller FINMA-Verfügung, welche parallel zu diesen neuen TBTF-Anforderungen gemäss diesem Offenlegungsbericht erfüllt werden müssen.

Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikogewichteten Kapitalanforderungen auch diejenigen der ungewichteten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio), welche sich wie folgt darstellen:

## Risikogewichtete und ungewichtete Eigenmittelanforderungen der Raiffeisen Gruppe unter dem Regime für systemrelevanten Banken

<b>Anforderung risikogewichtete Kapitalquoten (in %)</b>	
Sockelanforderung	12,86
Zuschlag Marktanteil <sup>1</sup>	0,36
Zuschlag Gesamtengagement <sup>1</sup>	-
<b>Gesamtanforderung («going-concern») (exkl. Antizyklischer Kapitalpuffer)</b>	<b>13,22</b>
Antizyklischer Kapitalpuffer <sup>2</sup>	1,17
<b>Gesamtanforderung («going-concern») (inkl. Antizyklischer Kapitalpuffer)</b>	<b>14,39</b>
davon hartes Kernkapital (CET1)	10,09
davon Wandlungskapital mit hohem Trigger <sup>3</sup>	4,30

Bis zur definitiven Festlegung des TLAC-Regimes für die national systemrelevanten Banken ist gemäss FINMA-Vorgaben parallel auch die Erfüllung einer Gesamtkapitalquote (inkl. Antizyklischem Kapitalpuffer) von 15,6 Prozent gemäss altem TBTF-Regime erforderlich. Diese Anforderung wurde per 31. März 2017 ohne Anrechnung des Periodengewinnes mit einer Gesamtkapitalquote von 16,6 Prozent erfüllt. Inkl. Anrechnung des Periodengewinnes beträgt die Gesamtkapitalquote 16,8 Prozent.

<b>Anforderung ungewichtete Kapitalquoten – Leverage Ratio (in %)</b>	
Sockelanforderung	4,500
Zuschlag Marktanteil <sup>1</sup>	0,125
Zuschlag Gesamtengagement <sup>1</sup>	-
<b>Gesamtanforderung («going-concern»)</b>	<b>4,625</b>
davon hartes Kernkapital (CET1)	3,125
davon Wandlungskapital mit hohem Trigger <sup>3</sup>	1,500

1 Die Zuschläge zum Marktanteil und Gesamtengagement werden jährlich auf Basis der Bestimmungen gemäss Anhang 9 ERV ermittelt.

2 Es wird jeweils der aktuelle antizyklische Kapitalpuffer dargestellt.

3 Diese Anforderung kann alternativ auch in Form von hartem Kernkapital (CET1) erfüllt werden.

**Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten**

	Übergangsregeln		Endgültige Regeln (ohne Übergangsbestimmungen)	
	Kapital in Mio. CHF	Quote (%)	Kapital in Mio. CHF	Quote (%)
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>	<b>93'154</b>		<b>93'154</b>	
<b>Risikobasierte Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis von Kapitalquoten</b>				
<b>Total</b>	<b>12'268</b>	<b>13,17%</b>	<b>13'405</b>	<b>14,39%</b>
davon CET1: Minimum	4'192	4,50%	4'192	4,50%
davon CET1: Eigenmittelpuffer	4'192	4,50%	4'117	4,42%
davon CET1: Antizyklischer Kapitalpuffer	1'090	1,17%	1'090	1,17%
davon AT1: Minimum	2'795	3,00%	3'260	3,50%
davon AT1: Eigenmittelpuffer	-	0,00%	745	0,80%
<b>Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)</b>				
<b>Kernkapital (Tier1)</b>	<b>15'130</b>	<b>16,24%</b>	<b>15'130</b>	<b>16,24%</b>
davon CET1	13'987	15,01%	13'987	15,01%
davon AT1 High-Trigger	597	0,64%	597	0,64%
davon AT1 Low-Trigger	547	0,59%	547	0,59%

davon Tier2 High-Trigger	-	0,00%	-	0,00%
davon Tier2 Low-Trigger	-	0,00%	-	0,00%
<b>Überschuss</b>	<b>2'862</b>	<b>3,07%</b>	<b>1'725</b>	<b>1,85%</b>

Die Raiffeisen Gruppe übertrifft die «going-concern» Anforderungen an die risikogewichteten Kapitalanforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen per Stichtag 31. März 2017 mit dem Wert von 16,24 Prozent (Anforderung: 14,40 Prozent) um total 1,85 Prozentpunkte und einem Kapitalbetrag von 1'725 Millionen Franken.

Bis zur definitiven Festlegung des TLAC-Regimes für die national systemrelevanten Banken ist gemäss FINMA-Vorgaben parallel auch die Erfüllung einer Gesamtkapitalquote (inkl. Antizyklischem Kapitalpuffer) von 15,6 Prozent gemäss altem TBTF-Regime erforderlich. Diese Anforderung wurde per 31. März 2017 ohne Anrechnung des Periodengewinnes mit einer Gesamtkapitalquote von 16,6 Prozent erfüllt. Inkl. Anrechnung des Periodengewinnes beträgt die Gesamtkapitalquote 16,8 Prozent.

	Übergangsregeln		Endgültige Regeln (ohne Übergangsbestimmungen)	
	Kapital Mio. CHF	Quote (%)	Kapital Mio. CHF	Quote (%)
<b>Gesamtengagement</b>	<b>226'376</b>		<b>226'376</b>	
<b>Ungewichtete Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis der Leverage Ratio</b>				
<b>Total</b>	<b>7'923</b>	<b>3,500%</b>	<b>10'470</b>	<b>4,625%</b>
davon CET1: Minimum	5'886	2,600%	6'791	3,000%
davon CET1: Eigenmittelpuffer	-	0,000%	283	0,125%
davon AT1: Minimum	2'037	0,900%	3'396	1,500%
<b>Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)</b>				
<b>Kernkapital (Tier1)</b>	<b>15'130</b>	<b>6,68%</b>	<b>15'130</b>	<b>6,68%</b>
davon CET1	13'987	6,18%	13'987	6,18%
davon AT1 High-Trigger	597	0,26%	597	0,26%
davon AT1 Low-Trigger	547	0,24%	547	0,24%
davon Tier2 High-Trigger	-	0,00%	-	0,00%
davon Tier2 Low-Trigger	-	0,00%	-	0,00%
<b>Überschuss</b>	<b>7'207</b>	<b>3,18%</b>	<b>4'660</b>	<b>2,06%</b>

Die Raiffeisen Gruppe übertrifft die «going-concern» Anforderungen an die Leverage Ratio ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen per Stichtag 31. März 2017 mit dem Wert von 6,68 Prozent (Anforderung: 4,625 Prozent) um total 2,06 Prozentpunkte.